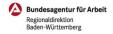
Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung Teilhabe am Arbeitsleben für junge Menschen mit einer Behinderung

Aussagen der Schule zu den Fahigkeiten, Leistungen und zur Belastbarkeit				
Aussagen der Schule vor der BWK				
	Logo / Stempel der Schule			
Name Schülerin / Schüler				
Datum:				
Schule:				
Bogen erstellt von:				
1. Grundbedingungen				
Der Schüler erfüllt folgende Grundbedingungen:				
 Pünktlichkeit Geringe Fehlzeiten Arbeitsmotivation Zuverlässigkeit Vereinbarungs- / Absprachefähigkeit Erläuterungen:	Ja			

(C)
0







Alle Unterlagen unter:

http://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/uebergreifende-foerderangebote/kompetenzinventar http://www.km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Berufliche+Eingliederung http://www.kvjs.de/index.php?id=1711

Das Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung wurde auf der Basis der Kooperationsvereinbarung zur Förderung der beruflichen Teilhabe junger Menschen mit wesentlichen Behinderungen beim Übergang von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt vom 16.12.2010 entwickelt und eingeführt. Das © liegt bei den Vereinbarungspartnern. Das Kompetenzinventar kann nur in deren Auftrag oder mit deren Zustimmung genutzt werden.

Bei der Verwendung des Kompetenzinventars sind das "Profil-AC" (Kultusministerium) und der "Gesamtbeurteilungsbogen" (Arbeitsagentur) nicht

Nam	e Schülerin / Schüle	ər			
2.	Basiskompetenzer	1			
2.1	Der Schüler konzentriert sich über einen vereinbarten Zeitraum auf seine Arbeit				
Erlä	uterungen:	☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	
2.2	Der Schüler erfasst	Arbeitsanweisun	gen eigenständ	lig und setzt diese zeitnah um	
		☐Ja	Teilweise	Nein	
Erlä	uterungen:				
2.3	Der Schüler setzt so	chriftliche Erkläru	ngen / technisc	he Zeichnungen um	
		☐ Ja	Teilweise	Nein	
Erlä	uterungen:				
2.4	Der Schüler setzt fe	inmotorische Tät	igkeiten um		
Erlä	uterungen:	☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	
2.5	Der Schüler bewälti	gt einfache Arbei	tsabläufe		
		☐Ja	☐ Teilweise	☐ Nein	
Erlä	uterungen:				
2.6	Der Schüler setzt ko	omplexe oder me	hrgliedrige Arb	eitsaufträge um	
		☐ Ja	☐ Teilweise	Nein	
Erlä	uterungen:				
2.7	Der Schüler bewält	igt offene Arbeits	situationen		
		☐ Ja	☐ Teilweise	Nein	
Erlä	Erläuterungen:				
2.8	Der Schüler kontrol	liert seine Arbeit	auf Vollständig	keit und Fehler	
		☐ Ja	Teilweise	Nein	
Erlä	Erläuterungen:				
2.9	2.9 Der Schüler organisiert seine Arbeit sinnvoll und eigenständig				
		☐Ja	Teilweise	☐ Nein	
Erlä	uterungen:				

Name Schülerin / Schüler				
2.10 Der Schüler passt sich	n Änderungen i	m Arbeitsablau	ıf an	
	☐ Ja	Teilweise	Nein	
Erläuterungen:				
2.11 Der Schüler übernimm	nt Verantwortur	ng		
für eigenes Handeln für andere	☐ Ja ☐ Ja	☐ Teilweise ☐ Teilweise	☐ Nein ☐ Nein	
Erläuterungen:				
2.12 Der Schüler trifft Entsch	cheidungen sell	bstständig und	zeitnah	
	□ Ja	Teilweise	Nein	
Erläuterungen:				
3. Belastbarkeit und Ar	beitsergebnis			
3.1 Der Schüler ist für die	ihm übertrageı	nen Aufgaben	ausreichend belastbar	
körperlich psychisch	□ Ja □ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein ☐ Nein	
Erläuterungen:				
3.2 Der Schüler kann mit	Stresssituation	en umgehen		
	☐ Ja	Teilweise	☐ Nein	
Erläuterungen:				
3.3 Der Schüler erbringt a	auch unter Bela	stung das gefo	orderte Arbeitsergebnis	
	☐Ja	Teilweise	☐ Nein	
Erläuterungen:				
3.4 Die Arbeitsgeschwindi	igkeit des Schü	lers entspricht	den Erwartungen	
	☐ Ja	Teilweise	☐ Nein	
Erläuterungen:				
3.5 Die Arbeit des Schülers entspricht der geforderten Qualität				
	☐Ja	Teilweise	☐ Nein	
Erläuterungen:				

Nam	e Schülerin /	Schüler		
3.6	Der Schüler	leistet die geforderte Arb	eitsmenge ko	nstant und kalkulierbar
		☐Ja	Teilweise	☐ Nein
Erlä	uterungen:			
4.	Soziale Kon	-		
4.1	Der Schüler	kann konstruktive Kritik ü	ben	
		☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erlä	uterungen:			
4.2	Der Schüler	kann konstruktive Kritik a	nnehmen	
		☐Ja	Teilweise	☐ Nein
Erlä	uterungen:			
4.3	Der Schüler	nimmt selbstständig Kor	ntakt auf	
		☐ Ja	☐ Teilweise	Nein
Erlä	uterungen:			
4.4	Der Schüler	arbeitet mit Kollegen zus	sammen	
		☐Ja	Teilweise	☐ Nein
Erlä	uterungen:			
4.5	Die Kommur	nikationsfähigkeit des Sch	nülers entspric	ht den Anforderungen
		☐Ja	Teilweise	☐ Nein
Erlä	uterungen:			
4.6	Der Schüler	geht mit den Auswirkung	jen seiner Eins	schränkungen angemessen um
		☐ Ja	☐ Teilweise	Nein
Erlä	uterungen:			
4.7	Der Schüler	nimmt notwendige Unter	stützunasleist	ungen an
		☐ Ja	☐ Teilweise	☐ Nein
Erlä	uterungen:		_	_

Name Schüle			
4.8 Der Sch	üler verfügt über das notwendig	ge Maß an S	elbstvertrauen/Selbstbewusstsein
	☐ Ja □	Teilweise	Nein
Erläuterunge	n:		
4.9 Der Sch	üler bewältigt unterschiedliche	Umgebungs	sbedingungen
	☐ Ja □	Teilweise	Nein
Erläuterunge	n:		
4.10 Der Sch	üler verfügt über das notwendig	ge Gefahrent	bewusstsein
	☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erläuterunge			
4.11 Das Auf	reten (Benehmen) des Schüler	rs ist der Situ	lation angemessen
	☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erläuterunge	ո։		
4.12 Die Kleid	lung des Schülers ist der Situa	tion angeme	ssen
	☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erläuterunge	1:		
4.13 Die Körp	erhygiene des Schülers ist der	Situation an	gemessen
	☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erläuterunge	ո։		
5. Lösung	skompetenzen		
5.1 Der Sch	üler löst Probleme eigenständi	g	
	☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erläuterunge	ո։		
5.2 Der Sch	iler holt sich bei Problemen Un	iterstützung	
	☐ Ja	Teilweise	Nein
Erläuterunge	ո։		
5.3 Der Sch	üler verweigert sich bei Probler	men	

Name Schülerin / Schüler			
	□Ja	☐ Teilweise ☐ Nein	
Erläuterungen:			
Enduterungen.			
C Cabuliagha Kampat			
6. Schulische Kompete6.1 Entsprechen die schu		etenzen den jeweiligen Standards	
0.1 Emopreoner de sone	•		
	☐Ja	☐ Teilweise ☐ Nein	
Lesen Mündlicher Ausdruck Schriftlicher Ausdruck Rechtschreibung			
Erläuterungen:			
7. Mobilität			
7.1 Der Schüler bewegt s	ich eigenständi	ig im öffentlichen Verkehr als / mit	
Fußgänger Fahrrad Rollstuhl ÖPNV	□ Ja □ Ja □ Ja □ Ja	☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Teilweise ☐ Nein	
E-Mobil / E-Rolli Mofa / Roller Auto	☐ Ja ☐ Ja ☐ Ja	☐ Nein ☐ Nein ☐ Nein	
Sonstigem			
Fahrerlaubnis gegeben	□Ja	☐ Nein	
	Wenn ja, wel	che:	
Erläuterungen:			
7.2 Der Schüler bewältigt	unerwartete Si	ituationen im öffentlichen Verkehr	
	□Ja	☐ Teilweise ☐ Nein	
Erläuterungen:			

Nam	e Schülerin / Schüler			
8.	Berufliche Interesser	ı		
8.1	Der Schüler zeigt Inter	esse für bestim	nmte Berufsfel	der und Tätigkeiten
		□Ja	Teilweise	☐ Nein
Wen	n ja, welche:			
Erlä	uterungen:			
8.2	Der Schüler bringt seir Kontext ein bzw. setzt		Kenntnisse un	nd Erfahrungen in den beruflichen
		☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erlä	uterungen:			
8.3	Die Wünsche und Neig Möglichkeiten	gungen des Scl	hülers entspre	chen seinen beruflichen
		□Ja	Teilweise	Nein
Erlä	uterungen:			
8.4	Der Schüler hat beson	dere Hobbys /	berufliche Vor	erfahrungen
		☐ Ja	Teilweise	☐ Nein
Erlä	Erläuterungen:			

Name Schülerin / Schüler	

9. Berufliche Erfahru	ıngen/Übersicl	t zu den bisher absolvier	ten Betriebspraktika
9.1 Wurden die Anford	erungen des Be	riebes erfüllt?	
Firma/Betrieb Datum/Dauer	☐ Ja	☐ Teilweise ☐ Nein	
Erläuterungen (Sparte/1	ätigkeiten):		
Firma/Betrieb Datum/Dauer	☐ Ja	☐ Teilweise ☐ Nein	
Erläuterungen (Sparte/1	ätigkeiten):		
Firma/Betrieb Datum/Dauer Erläuterungen (Sparte/1	☐ Ja	☐ Teilweise ☐ Nein	
	augitoitoii):		
Firma/Betrieb Datum/Dauer	□Ja	☐ Teilweise ☐ Nein	
Erläuterungen (Sparte/1	ätigkeiten):		
Weitere Praktika:			
Weitere Anmerkungen			